

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
Staatliche Museen zu Berlin
Invalidenstraße 50–51, 10557 Berlin

www.ottomuellerinberlin.de
www.smb.museum/hbf

Öffnungszeiten / Godziny otwarcia / Opening Hours

Di – So: 10 – 18 Uhr

Do: 10 – 20 Uhr

wt. – sob: godz. 10 – 18

czw.: godz. 10 – 20

Tue – Sun: 10 am – 6 pm

Thu: 10 am – 8 pm

Eintrittspreise / Wstęp / Entrance Fees

12 / 8 Euro (inkl. Sammlung / łącznie z ekspozycją stałą /
incl. collection)

Verkehrsverbindungen / Połączenia drogowe / Traffic Connections

S+U Hauptbahnhof:

U-Bahn U55

S-Bahn S5, S7, S75

Tram M5, M8, M10

Bus TXL, 120, 123, 142, 147, 245, M41, M85, N20, N40

Informationen, Beratung, Buchung / Information, Consulting, Booking

Tel. +49 30 266 424 242

(Mo – Fr, 9 – 16 Uhr / Mon – Fri, 9 am – 4 pm)

Fax +49 30 266 422 290

service@smb.museum

Titelbild: Otto Mueller, Selbstbildnis mit Pentagramm, um 1924, Von der Heydt-Museum Wuppertal; Diese Seite: Johannes Molzahn, Physikalisch-mechanische Parallelen, 1922, Johannes-Molzahn-Centrum für Documentation und Publication ©, © und Werk-Documentation im Johannes-Molzahn-Centrum für Documentation und Publication® in D34131 Kassel / Foto: Stefan Bethke

Eine Ausstellung / Wystawa / An exhibition
of Nationalgalerie, Staatliche Museen zu
Berlin, in Zusammenarbeit mit / we współpracy
z / in collaboration with Alexander und
Renata Camaro Stiftung und / i / and Muzeum
Narodowe we Wrocławiu. Sie wird gefördert
durch / Wspierają ją / with funds of die
Freunde der Nationalgalerie und / i / and:



KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Partner:

STIFTUNG
PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG

100 Jahre
bauhaus



BEGLEITPROGRAMM

**Hamburger Bahnhof –
Museum für Gegenwart –
Berlin**

www.ottomuellerinberlin.de

Do, 22.11.2018, 18 Uhr

Vortrag von

Dr. Katharina Friedla

The international Institute

for Holocaust Research,

Yad Vashem, Jerusalem/ISR

ZWISCHEN ERFÜLLUNG

UND ERNÜCHTERUNG –

JÜDISCHE LEBENSWELTEN

IM BRESLAU DES

20. JAHRHUNDERTS

Mi, 12.12.2018, 18 Uhr

Vortrag

in Zusammenarbeit mit

dem Deutschen Kulturforum

östliches Europa

von PD Dr. Beate Störtkuhl

Bundesinstitut für Kultur und

Geschichte der Deutschen

im östlichen Europa, Oldenburg

NETZWERKE DER

MODERNE. ADOLF RADING

UND HANS SCHAROUN

AN DER BRESLAUER

KUNSTAKADEMIE

Do, 10.1.2019, 18 Uhr

Vortrag von

Dr. Petra Winter

Zentralarchiv,

Staatliche Museen zu Berlin

DIE WEGE DER BILDER:

PROVENIENZFORSCHUNG

UND IHRE FOLGEN

Mi, 23.1.2019, 18 Uhr

Vortrag von Prof.

Dr. Klaus-Michael Bogdal

Universität Bielefeld

„NACHTBLUMEN AUS

INDIENS GÄRTEN“:

OTTO MUELLER SUCHT

DAS „ZIGEUNERGEFÜHL“

Do, 14.2.2019, 18 Uhr

Vortrag von

Dr. Lidia Głuchowska

Universität Zielona Góra/PL

DIE POLNISCHE AVANT-

GARDE IN BERLIN

Do, 21.2.2019, 18 Uhr

Szenische Lesung:

mit den Herausgeberinnen

Prof. Dr. Magdalena Droste

und Dr. Elisa Tamaschke,

Einführung von Dr. Ina Conzen

Staatsgalerie Stuttgart

„BRESLAU! ...ICH BIN

VORLÄUFIG OPTIMIST.“

OSKAR SCHLEMMER UND

SEINE KORRESPONDENZ

MIT OTTO MEYER-AMDEN

Camaro Haus

www.camaro-stiftung.de

Fr, 2.11.2018, 19 Uhr

Eröffnung: Das Hölzerne

Theater (1946). Alexander

Camaro und die Bühne

Sa, 24.11.2018, 19 Uhr

Konzert: Bente Kahan

(Gesang, Gitarre), Wrocław

„WORTE, DIE WEITERLEBEN“

– eigene Kompositionen sowie

Werke des jiddischen Liedermachers

Mordechai Gebirtig, Vertonungen

der Texte von Ilse Weber und

Tadeusz Rózewic

Do, 29.11.2018, 18 Uhr

Vortrag von

Dr. Johanna Brade

Schlesisches Museum zu Görlitz

**OTTO MUELLERS SCHÜLER
UND SCHÜLERINNEN DER
BRESLAUER AKADEMIE UND
DIE NACHKRIEGSMODERNE**

So, 16.12.2018, 18 Uhr

Konzert:

Katarzyna Wasiak

(Klavier)

Eleni Ioannidou

(Sopran)

Alexandros Giovanos

(Schlagzeug)

**VON DER MODERNE
BIS IN DIE GEGEWART
– EINE MUSIKALISCHE
REISE DURCH SCHLESIE**

Fr, 25.1.2019, 19 Uhr

Eröffnung: MIT ANDEREN

AUGEN SEHEN – DIKHAS

AVREN JAKHENCA

– mit Werken von Delaine le Bas,
Małgorzata Mirga-Tas, Otto Mueller,
Otto Pankok, Ceija Stojka,
Kálmán Várady, David Weiss u. a.,
kuratiert von Moritz Pankok
Galerie Kai Dikhas

Do, 31.1.2019, 18 Uhr

Vortrag: in Zusammenarbeit

mit dem Deutschen

Kulturforum östliches Europa

von Dr. Roswitha Schieb

Schriftstellerin, Reise-Essayistin

„HALLO. HIER WELLE

ERDBALL!“ – DIE

„SCHLESISCHE

FUNKSTUNDE“ IN BRESLAU

ALS AVANTGARDE DER

RUNDFUNKGESCHICHTE



Oskar Schlemmer, Jünglingsfigur mit roter Bluse, 1932, Privatsammlung,
Foto: Brigitte Wegner

BILDUNG UND VERMITTLUNG

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Kuratorinnenführungen /
Oprowadzania Kuratorskie /
Curator Tours

(DE)

So, 28.10.2018
& So, 10.2.2019, 16 Uhr
mit Dr. Dagmar Schmengler
Kuratorin der Ausstellung

Do, 6.12.2018, 17.30 Uhr
mit Agnes Kern, M.A.
Kuratorische Assistentin

So, 6.1.2019, 16 Uhr
mit Teresa Laudert, M.A.
Wissenschaftliche Stipendiatin

(PL)

niedz. 17.2.2019, godz. 16.00
dr Lidia Głuchowska
konsultantka naukowa wystawy
i katalogu / Uniwersytet
Zielonogórski

(EN)

Sun, 18.11.2018, 4 pm
with Agnes Kern, M.A.
Curatorial Assistant
and Teresa Laudert, M.A.
Graduate Research Assistant

Thur, 24.1.2019, 5.30 pm
with Dr. Dagmar Schmengler
Curator of the Exhibition
and Agnes Kern, M.A.
Curatorial Assistant

Öffentliche Führungen
für Einzelbesucher*innen /
Guided Tours in English

(DE)

Sa, 14 Uhr
13.10./20.10./27.10./
3.11./10.11./17.11./24.11./
1.12./8.12./15.12./22.12./
29.12.2018
OTTO MUELLER – FREUND,
LEHRER, ZEITGENOSSE

(EN)

Sat, 12 pm
13.10./20.10./27.10./
3.11./10.11./17.11./
24.11./1.12./8.12./
15.12./22.12./29.12.2018
OTTO MUELLER – FRIEND,
TEACHER, CONTEMPORARY

Akademie: Vorträge
zu Kunst und Kultur

(DE)

Mi, 11 – 12.30 Uhr
14.11./ 21.11./28.11./
5.12.2018
OTTO MUELLER
UND DIE MODERNE
mit Katharina M. Raab
Teilnahmegebühr: 20 Euro
Veranstaltungsort: Vortragssaal
Kulturforum

Do, 7.12., 11 Uhr /
Di, 11.12., 11.30 Uhr /
Di, 11.12., 5 Uhr
Ergänzende
Werkbetrachtung
Teilnahmegebühr: 6 Euro zzgl. Eintritt
Veranstaltungsort:
Hamburger Bahnhof –
Museum für Gegenwart – Berlin

**Perspektivwechsel –
Expert*innengespräch /
Zmiana perspektyw –
Rozmowy ekspertów**

(DE) (PL)

**Do, 8.11.2018,
18 – 19.30 Uhr /
czw. 8.11.2018,
godz. 18 – 19.30
BERLIN UND SCHLESSEN
– URSPRÜNGE
DES POLNISCHEN
EXPRESSIONISMUS /
BERLIN i ŚLĄSK
– O ŹRÓDŁACH
POLSKIEGO
EKSPRESJONIZMU
mit Dr. Lidia Głuchowska
Universität Zielona Góra /
Uniwersytet Zielonogórski**

(PL)

**czw. 17.1.2019,
godz. 18 – 19.30
AKTORZY POLSKIEGO
MODERNIZMU I SZTUKI
WSPÓŁCZESNEJ
– OD STANISŁAWA
I MARGARETE
KUBICKICH ORAZ
WITKACEGO
I HENRYKA
BERLEWIEGO
DO ZDZISŁAWA NITKI
dr Lidia Głuchowska
Uniwersytet Zielonogórski
i Zdzisław Nitka
artysta i profesor na Akademii
Sztuk Pięknych im. Eugeniusza
Gepperta we Wrocławiu**

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

(DE)

**Workshops für Kinder
von 6 bis 12 Jahren**

**So, 21.10. / 18.11. /
16.12.2018 / 6.1. / 3.2. /
3.3.2019, 14 – 16 Uhr
FREUNDSCHAFTEN
Teilnahmegebühr: 9 Euro,
Anmeldung erforderlich**

**Workshops in den
Herbstferien für Kinder
von 6 bis 12 Jahren
mit und ohne
Beeinträchtigungen**

**Di, 23.10. – Do, 25.10.2018
(dreitägig), 11 – 14 Uhr
DRÜCK DICH AUS!
Teilnahmegebühr: 36 Euro,
Anmeldung erforderlich.
Bitte geben Sie bei der Buchung
an, welche Unterstützung Ihr
Kind benötigt. Ggfs. sind für
eine Begleitperson Eintritt und
Teilnahme kostenfrei.**

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

(DE)

**Fortbildung
für Lehrpersonen**

**Do, 18.10.2018,
16 – 17.30 Uhr
EINFÜHRUNG:
OTTO MUELLER UND
SEINE NETZWERKE
Die Angebote für Schulen
entnehmen Sie bitte dem
Bildungs- und Vermittlungs-
programm der Staatlichen Museen
zu Berlin: www.smb.museum**

OTTO MUELLER

MALER

MENTOR

MAGIER



UND SEIN NETZWERK
IN BRESLAU

12.10.18 – 3.3.19



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

Camaro
ALEXANDER UND RENATA CAMARO STIFTUNG



Muzeum
Narodowe
we Wrocławiu

**MALER. MENTOR.
MAGIER.**

**OTTO MUELLER
UND SEIN NETZWERK
IN Breslau**

Der ehemalige Brücke-Maler und Expressionist Otto Mueller wechselt 1919 für eine Professur von Berlin nach Breslau: Die weltoffene, liberale Atmosphäre an der dortigen Staatlichen Akademie für Kunst und Kunstgewerbe beflügelt mit innovativen Ideen die Entwicklung der europäischen Moderne.

Seit 1925 stehen in Breslau die wichtigen Strömungen der modernen Malerei gleichberechtigt nebeneinander: der Expressionismus mit Otto Mueller, die französische Peinture der Académie Matisse mit Oskar Moll, die Neue Sachlichkeit mit Alexander Kanoldt und Carlo Mense sowie das Bauhaus und dessen Umfeld mit Oskar Schlemmer, Georg Muche und Johannes Molzahn.

Um die Akademie in der niederschlesischen Hauptstadt bildet sich ein Netzwerk aus befreundeten Kunst- und Kulturschaffenden, das von der gegenseitigen Inspiration und dem Austausch zwischen den Städten Berlin und Breslau kündigt. Vor allem der charismatische

Otto Mueller nimmt im Kunstleben maßgeblichen Einfluss. Seine dreifache Rolle als Maler, Mentor, Magier aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten ist die zentrale Idee der Schau.

Die Ausstellung ist zugleich das Resultat eines deutsch-polnischen Forschungsprojektes. Rund 100 Exponate – Gemälde, Arbeiten auf Papier, Fotografien und Schriftstücke – aus bedeutenden deutschen sowie polnischen Museen und Sammlungen, aber auch aus Privatbesitz, wurden zusammengetragen: Ein wichtiges Kapitel deutsch-polnischer Kunstgeschichte wird neu erzählt.

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog in deutscher und polnischer Sprache. Beide Sprachausgaben sind im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin erhältlich.



Otto Mueller, Sommertag, 1921/22, Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin,
© bpk / Nationalgalerie, SMB / Jörg P. Anders



Zdzisław Nitka, Mężczyzna w kapeluszu Otto Mueller (Mann mit Hut Otto Mueller), 2003,
Privatsammlung, © Zdzisław Nitka

**MALARZ. MENTOR.
MAG.**

**OTTO MUELLER
A ŚRODOWISKO
ARTYSTYCZNE
WROCŁAWIA**

Niegdyśjszy przedstawiciel grupy Brücke, malarz – ekspresjonista Otto Mueller, wyjeżdża w 1919 r. z Berlina do Wrocławia, by objąć profesurę na tamtejszej Państwowej Akademii Sztuki i Rzemiosła Artystycznego (Staatliche Akademie für Kunst und Kunstgewerbe), której liberalna atmosfera i otwarcie na świat sprzyjają rozwojowi innowacyjnych idei i europejskiego modernizmu.

Od 1925 r. na wrocławskiej uczelni na równych prawach współistnieją ważne nurty nowoczesnego malarstwa – ekspresjonizm w dziełach Ottona Muellera, francuski styl Académie Matisse w obrazach Oskara Molla, Nowa Rzeczowość (Neue Sachlichkeit), którą reprezentują Alexander Kanoldt i Carlo Mense, oraz styl Bauhausu w twórczości Oskara Schlemmera, Georga Muche czy Johannes Molzahna.

Wokół Akademii w stolicy Dolnego Śląska tworzy się sieć zaprzyjaźnionych twórców sztuki i kultury, świadcząca o wzajemnych inspiracjach i wymianie

między Berlinem a Wrocławiem. Decydujący wpływ na życie artystyczne wywiera przede wszystkim charyzmatyczny Otto Mueller. Ukazanie jego sylwetki z różnych perspektyw – w potrójnej roli – jako malarza, mentora i maga – stanowi centralną ideę ekspozycji.

Wystawa jest jednocześnie wynikiem polsko-niemieckiego projektu badawczego. Zgromadzono tu około 100 eksponatów – obrazy, prace na papierze, fotografie i dokumenty z wielu polskich i niemieckich muzeów i kolekcji, a także ze zbiorów prywatnych. Tym samym na nowo odczytany będzie ważny rozdział polsko-niemieckiej historii sztuki.

Wystawie towarzyszy obszerny bogato ilustrowany katalog w dwóch wersjach językowych. Zarówno niemiecka, jak i polska dostępna jest w Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin.



Henryk Berlewski, Abstrakte Komposition, 1924/67, Henryk Berlewski Archive, Potsdam
© Henryk Berlewski Archive, Potsdam / Foto: Eric Tschernow



Alexander Kanoldt, Olevano II, 1925, Galerie Berinson, Berlin, © Galerie Berinson, Berlin / Foto: Friedhelm Hoffmann, Berlin

**PAINTER. MENTOR.
MAGICIAN.**

**OTTO MUELLER
AND HIS NETWORK
IN WROCLAW**

The former Brücke artist and expressionist Otto Mueller left Berlin in 1919 to take up a professorship in Wrocław: the innovative ideas generated in the liberal and cosmopolitan atmosphere at the State Academy of Arts and Crafts there were becoming inspirational to the development of European modern art.

From 1925 onwards the major movements in modernism stood side by side as equals in Wrocław: Expressionism with Otto Mueller, French Peinture inspirée by the Académie Matisse with Oskar Moll, New Objectivity with Alexander Kanoldt and Carlo Mense and Bauhaus and associated movements with Oskar Schlemmer, Georg Muche and Johannes Molzahn.

A network of friends and acquaintances from the worlds of art and culture developed around the academy in the Lower Silesian capital. This was the source of the mutual stimulation and exchange of ideas that flowed between the cities

of Berlin and Wrocław. And it was primarily the charismatic Otto Mueller who had a crucial influence on this art scene. The central idea of the show is to illuminate his triple role as Painter, Mentor, Magician from the different perspectives.

The exhibition is at the same time the result of a German-Polish research project. Some 100 exhibits – paintings, works on paper, photographs and written statements – have been selected from major German and Polish museums, galleries and also private collections: a new light is cast on an important chapter in German-Polish art history.

A richly illustrated catalogue in German and Polish will accompany the exhibition. The two language editions will be available at Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin.



Jankel Adler, *Meine Eltern* (My Parents), 1921, Kunstmuseum Łódź, © Kunstmuseum Łódź / VG-Bild Kunst, Bonn 2018